

Die Zwiebel

**Rundbrief der Selbsthilfegruppe „Die Zwiebel“
Juni 2018**



ALLES LIEGT IN MIR

ALLES LIEGT IN MIR

HERZLICHE EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

im Innenhof und den Räumen der Gruppe 94
Samstag, 7. Juli 2018, ab 14 Uhr – open end

Liebe Freundinnen, liebe Freunde, liebe Mitglieder!

Eine Möglichkeit zum gemeinsamen Treffen und Kennen lernen bietet unser jährliches Sommerfest im Innenhof der Gruppe 94. Umgeben von blühenden Pflanzen, Holzskulpturen und Kräutergarten kann man hier in lauschiger Atmosphäre gemütlich sitzen und plaudern, singen und lachen, die Seele baumeln lassen... mit alten und neuen Weggefährten Erinnerungen und Erfahrungen austauschen, mit Ärzten, Therapeuten und Schamanen in Kontakt kommen... Getränke und ein köstliches Buffet zum Genießen stehen bereit – bei jedem Wetter!

Unser Rahmenprogramm:

- Dr. Thomas Schmitt, Obmann des Vereins, begrüßt alle Gäste und gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Gruppe 94.
- Finissage: Maria Wipplinger begleitet ab 15 Uhr Freunde und Kunstsinnige durch ihr sehenswertes Fotoprojekt „Moving Forward“.
- Schamanisch Praktizierende laden ab 16 Uhr alle Interessierten zu einem schamanischen Ritual im Hof ein.
- Die Tanzpädagogin Lolit Mödlinger führt uns in einen Kreistanz, wir spüren miteinander verbunden unsere innere Kraft und unser Lebendigkeit im Jetzt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zum Fest und ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen im Herbst, bringen Sie doch Freunde und Interessierte mit!

In Herzlichkeit Gina Kekere

TERMINPLAN 2018

Kostenlose GRUPPENTREFFEN: in der Gruppe 94, 1040 Wien,
Wiedner Hauptstr. 60b/Stg.3 oder über Klagbaumgasse – Hoftor

- **SELBSTHILFEGRUPPE „DIE ZWIEBEL“ für Krebserkrankte und/oder deren Angehörige/Freunde:** ohne Anmeldung
jeweils Dienstag, 19 Uhr
3. Juli/ 4. Sept./ 2. Okt./ 6. Nov./ 4. Dez. 2018/ 8. Jan. 2019

- **GEDANKENAUSTAUSCH FÜR TRAUERENDE:**
Bitte um Anmeldung bei Heide Mühl: 0650 42 49 750
jeweils Donnerstag, 19 Uhr
28. Juni/ 27. Sept./ 25. Okt./ 29. Nov./ 20. Dez. 2018

Kostenlose ANGEBOTE für ALLE INTERESSIERTEN
(Infos dazu auf folgenden Seiten und www.gruppe94.at)

- **HERZLICHE EINLADUNG zu unserem SOMMERFEST**
und zur **FINISSAGE „Moving Forward“** von Maria Wipplinger
im Innenhof und den Räumen der Gruppe 94
Samstag, 7. Juli 2018, ab 14 Uhr – Open End

- **EFT-GRUPPENTREFFEN:** Üben der Klopftechnik zur Lösung
von Blockaden mit Christian Ponleitner (0664 735 46 511)
jeweils Samstag, 14 – 17 Uhr, Gruppe 94, Neueinstieg möglich!
23.6. / 8.7.+21.7. / 11.8.+18.8. / 8.9.+22.9. / 13.10.+27.10./
10.11.+24.11. / 1.12.+15.12.2018

- **QIGONG** mit Katja Hildebrandt, ohne Anmeldung, Gruppe 94
jeweils Mittwoch, 19 –20 Uhr,
13.6. / 12.9. / 10.10. / 14.11. / 12.12.2018 / 16.1.2019

- **SCHAMANISCHE GRUPPENARBEIT:** in der Gr94
Bitte um Anmeldung: Eva Meyer-Wegerer 0699 11 201 049
jeweils Montag, 19 Uhr, 10.9. / 8.10. / 12.11. / 10.12.2018

- **ALTORIENTALISCHE MUSIKTHERAPIE:** heilsame Klänge mit
Ilyas G. Klawatsch und Freunden, Gruppe 94
jeweils Freitag, 19 Uhr, 14. Sept. 2018
(nachfolgende Termine auf unserer Homepage)

- **TRANSFORMATIVES THEATERSPIEL** mit Birgit Fritz
jeweils Samstag, 14-17 Uhr, in der Gruppe 94
14.7. / 8.9. / 13.10. / 16.11. / 8.12.2018

Ärztlich-Schamanische Ambulanz:

Anmeldung Dr. Thomas Schmitt: 0664 58 11 642

TCM-Beratung: Dr. Leo Spindelberger, Anmeldung 0699 130 30 637

Kostenpflichtige ANGEBOTE für ALLE INTERESSIERTEN

- **SEMINAR „Die Simontonmethode“:** Selbstheilungskräfte
stärken mit Dr. Schmitt und A-M. Steurer in Schrems
Anmeldung: GEA-Akademie 02853 765 03-61
Termin: 9.11. – 11.11.2018, Kosten: € 160,- (plus Unterkunft)

- **EFT – DER PERSÖNLICHE FRIEDENSPROZESS** in geschlossener
Gruppe mit 4 Monaten Laufzeit mit Christian Ponleitner,
sonntags jeweils von 11-15 Uhr, € 20,- pro Treffen, in der Gr94,

16.9.+30.9./7.10.+21.10./4.11.+18.11./2.12.+16.12.2018

- **KREISTÄNZE aus versch. Kulturen:** Raum im Hof der Gr. 94
Anmeldung bei Lolit Mödlinger: 0676 400 89 88
jeweils Mittwoch, 19 - 21 Uhr, Einzelstunde € 25,-
4.7. / 5.9. / 10.10. / 7.11. / 12.12.2018 / 9.1.2019

Alle aktuellen Termine finden Sie unter www.gruppe94.at

**EINLADUNG zur ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG der
GRUPPE 94**

Mittwoch, 3. Oktober 2018, 18 Uhr

Gruppe 94, Wiedner Hauptstraße 60 b/3/5, 1040 Wien

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder. Wir freuen uns auf
Ihre Teilnahme.

ALLES LIEGT IN MIR – Teil 2

Alles liegt in mir kann auch bedeuten, ich habe eine unendlich große Vielzahl an Möglichkeiten und Fähigkeiten, die in mir schlummern und nur entdeckt sein wollen. Dies beinhaltet auch, es liegt nur an meinem Willen, diese Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entwickeln.

Persönlich glaube ich an den ersten Satz, aber nicht an den zweiten.

Die Fähigkeit Musik zu hören und zu verstehen, sagt noch lange nicht, ich bin musikalisch und kann ein Instrument spielen. Da kann ich noch so viel üben, wenn meine musikalische Ader, die da ist (!), nicht genug ausgebildet ist, werde ich meinen inneren, eigenen Ansprüchen nicht gerecht werden. Da taucht ein Widerstand auf, „mein innerer Richter“. Oftmals strenger als jede Umwelt sagt mir meine innere moralische

Instanz, ob dies Erleben gut für mich ist oder nicht. „Musik hilft dir nur, wenn du sie selbst spielst“ könnte mein innerer Richter sagen. Und schon bin ich bereit auf eine Kraftquelle zu verzichten. Doch gibt es auch eine andere innere Stimme, „meine Intuition“. Sie sagt zu mir, du hast die Möglichkeit, Musik als Kraftquelle für dich einzusetzen. Nicht selbst spielen, hören und sich in ihr verlieren. Spannungen abbauen, Heilung zu fördern durch passende Musikstücke. Schöne Beispiele können Sie hören in dem Buch „Gezählte Tage sind kostbare Tage“ oder selbst erleben an einem unserer Abende, wenn die pentatonische Musik heilende Schwingungen in Ihrem Körper aktiviert.

Es bedeutet also, die Natur hat uns diese Vielfalt mitgegeben, um sie auch passiv nützen zu können.

In der Medizin gilt auch heute nach 3000 Jahren der Satz von Hippokrates: „Nicht die Medizin heilt den Menschen, sondern die Natur“. Die westliche Schulmedizin will uns heute aber gerne etwas anderes glauben lassen. Das volle Zitat lautet so: „Nicht der Arzt heilt, sondern die Natur: der Arzt kann nur ihr getreuer Diener und Helfer sein, er wird von ihr, niemals aber die Natur von ihm lernen.“
(Hippokrates von Kos, 460 – 377 v. Chr.)

Es ist schwer – viele Widerstände tun sich auf, nicht nur durch Ärzte – als kranker Mensch seinen eigenen Weg zur Heilung zu finden. Aus meiner Erfahrung als Arzt weiß ich aber, dass es wichtig ist, auf seinen Körper zu hören, seine Signale wahr zu nehmen. Als Arzt weiß ich, dass die eigene Intuition in Gesundheitsfragen hineinfließen soll, ja muss, um gesund zu werden. Meine Gefühle sind wichtige Botschaften meiner Persönlichkeit, die mir viel sagen. Meine Spiritualität, meine Mystik bestimmen viel, was ich unter Gesundheit verstehe. Es ist kein leichter

Weg, ein Weg voll mit schwierigen Entscheidungen, doch auch ein Weg hin zu einer inneren Zufriedenheit.

Dr. Schmitt

NACHLESE: Ein spannender Abend mit Thomas Sautner

Ein großer Erfolg war die Lesung des Schriftstellers Thomas Sautner aus seinem Buch „Die Älteste“ am Dienstag, den 24. April 2018 im Festsaal des Amtshauses Wieden. Veranstalter war der Bezirksvorsteher des 4. Bezirks, Leo Plasch, Organisator war die „Gruppe 94 - Zentrum für ganzheitliche Krebsberatung“. Bezirksvorsteher Leo Plasch und der Obmann der „Gruppe 94“, Dr. Thomas Schmitt, begrüßten eingangs die zahlreich erschienenen Anwesenden.

In Thomas Sautners Buch "Die Älteste" geht es um die Sinn- und Heilsuche der an Krebs erkrankten jungen Frau Sophie bei der alten Einsiedlerin und Heilerin Lisbeth im Waldviertel, einer aus dem Volk der Jenischen. Diese hat tatsächlich gelebt. Der Autor las lebhaft und eindrücklich aus dem Teil des Romans vor, in dem Sophie zum ersten Mal auf Lisbeth trifft und damit auf eine sie zunächst verwirrende Sicht der Dinge. Dementsprechend jeweils amüsiert oder berührt folgte das Publikum seinem Vortrag.

Die anschließende Diskussion, von Dr. Schmitt moderiert, wurde interessiert aufgenommen. Befragt, wie er auf das Thema Krebs gekommen sei, stellte Thomas Sautner fest, dass er nicht von Anfang an Krebs dachte, vor allem da sein Vorbild für die Älteste sich mit vielen Krankheiten - vom Kopfschmerz über Rheuma bis zu Krebs -

beschäftigte. Er entschied sich dann für die Krankheit Krebs, da sie tief in das Leben eingreift. Immer wieder höre er die Frage, ob er selbst ein Jenischer sei, erzählte der Autor. Das verneinte er, aber er sei ein sehr guter Freund von Martin Flicker, dem Urenkel der Ältesten, die er in seinem Buch beschreibt. Diese weihte ihren Urenkel, wie es Sitte ist bei diesem alten fahrenden Volk, von der Ältesten zum Jüngsten in die Geheimnisse der Pflanzen- und Kräuterwelt ein, bevor sie 1990 mit neunzig Jahren starb. Von Martin Flicker, der als Kräuterflüsterer und Gartengestalter im Waldviertel lebt, hat Thomas Sautner sein Wissen über die Jenischen und hat dieses auch in seinen früheren Romanen „Fuchserde“ und „Milchblume“ verarbeitet.

Zum Abschluss las Thomas Sautner als Zugabe noch das Kapitel über einen Raben, den Lisbeth und Sophie beobachteten. Der Büchertisch der Buchhandlung INTU (4., Wiedner Hauptstraße 13) wurde von den beeindruckten ZuhörerInnen der Lesung eifrig frequentiert und die Bücher anschließend von Thomas Sautner bereitwillig signiert.

Renate Marschalek

ALLES LIEGT IN MIR – liegt alles in mir?

Ein sehr philosophischer, auch buddhistischer Ansatz. Wenn man es so sehen kann.

Das Universum ist in uns.

Wir sind im und auch selber – das Universum.

Wir sind alle mit allem und jedem verbunden.

Es gibt immer wieder wissenschaftliche und auch spirituelle Ansätze, die versuchen, das zu erklären.

Der unkonventionelle Forscher Nassim Hamein beschreibt das Universum als Einheitsfeld aus reiner Energie, ein Vakuumfeld, durch welches alle Dinge im Universum verbunden sind und aus dem alles entsteht. Der Raum, so Hamein, ist das Entscheidende, er ist kein leeres Behältnis, sondern ein strukturiertes, hochenergetisches Feld, welches die Grundlage aller materiellen Strukturen darstellt, auch der Raum in und um unseren physischen Körper.

Fritjof Capra beschrieb 1977 in seinem interessanten, gut lesbaren Buch „Das Tao der Physik“ die Zusammenhänge der damals modernen Physik und den taoistischen Überlieferungen östlicher Mystik.

Der Buddhismus, den ich praktiziere, lehrt, dass unsere persönliche Existenz identisch ist mit dem Universum als Ganzem, und dass das Universum in seiner Gänze wiederum identisch ist mit unserer persönlichen Existenz. Jeder einzelne Mensch ist ein Mikrokosmos. In jeder spirituellen Richtung gibt es bestimmte Methoden wie Gesang, Meditation, Gebet oder Tanz, um sich mit dem großen Ganzen zu verbinden. Wenn ich das „Chanten“ (Rezitieren) des Lotus - Sutras praktiziere, alleine oder in Gemeinschaft, oder still meditiere, kann ich es manchmal in Ansätzen wahrnehmen.

Mein Körper und speziell mein Geist sind Teil dieses Ganzen. Wie eine Welle im Ozean. Das bedeutet aber auch, dass der Ozean mich als Welle beeinflusst, und ich ebenso den Ozean.

Da ist etwas Größeres, Allumfassendes. Etwas, das viele Namen hat, das in mir und um mich ist.

Vielleicht geht es im Grunde nur um innere Zufriedenheit und spürbares Glück.

Die Herausforderung, annehmen zu können - WAS IST.

Maria Wipplinger

„GEZÄHLTE TAGE SIND KOSTBARE TAGE“

Ein Mutmachbuch von Meinhard Feichter und Ulrich Schaffer

Wie für die meisten Menschen war die Diagnose „Krebs“ auch für Meinhard Feichter ein Herausreißen aus dem Alltag. Nichts geht mehr - oder was soll denn gehen? – und dann auch noch unheilbar!

Besonders ist, dass dieses Buch von einem Mann geschrieben wurde und „Männer“, so meine ich, einen eigenen Zugang im Umgang mit Schicksalsschlägen haben. Dies zeigt sich auch in der teilweise sehr nüchternen Ausdrucksweise des Autors und Betroffenen. Unter dem Motto „Alles Leben ist Problemlösen“ von Karl Popper macht sich der Mann auf, sein Leben neu zu gestalten.

Was macht dieses Buch lesenswert? Der Autor gewährt uns einen Blick in seine Seele und zeigt, mit welchen Fragen und Zweifeln Menschen konfrontiert sind. Jedes Kapitel seines Buches wird begleitet von einer Musikempfehlung, die per QR-Code sofort und im Original abhörbar ist. Für mich persönlich wird jedes Kapitel aber auch durch sehr berührende Gedichte von Ulrich Schaffer inhaltlich und emotional abgeschlossen. In seiner Gesamtheit ist es ein sehr reizvoll zu lesendes Buch, das einen Weg aufzeigt, Krisen zu bewältigen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Inhaltlich bestätigt das Buch die neuen Erkenntnisse in der Psychoonkologie und Palliativmedizin. Menschen mit einem gesunden Weltbild - hier verstärkt durch einen tiefen spirituellen Glauben - und einer intakten sozialen Umgebung haben eine größere Überlebenschance und auf jeden Fall die größere Lebensqualität. Eine Lösung aus dem Konflikt der unheilbaren Krankheit ist das Begreifen und Lernen, dass das Leben nur „Jetzt“, nur im Moment stattfindet. Nicht die Lebenszeit, sondern der Geschmack am Leben, seine

Intensität gibt uns Lebensmut und wir können den Moment genießen.
So getragen konnte Meinhard Feichter seine Wut, seine Verzweiflung,
seine Depression in einem langsamen Prozess umwandeln in eine
unbändige Kraft, die „Leben“ heißt.

Es war ein Genuss, dieses Buch zu lesen und bei mir selbst
anzukommen.

Dr. Schmitt



Kleine Lichtstrahlen dringen in die Dunkelheit ein
So wie Wurzeln sich schlagen durch die Erde
Sie wollen nichts zerstören
Sie möchten Aufmerksamkeit und Liebe schenken den Bereichen
die zu wenig Aufmerksamkeit und Liebe bekommen haben
Es sind Teile von mir die ich übergangen habe die ich verdrängt habe
Auch manche Ideen und Träume
Du darfst zu mir zurückkehren

Ich bin bereit
Ich werde dir meine Aufmerksamkeit schenken
Ich werde deine Geschichte anhören
Wir werden zusammen weinen
Du und mein Herz werden entscheiden was weiter passiert
Anna Gruber

DIE LEBENSLUST IN UNS

In meiner psychologischen Praxis in der Gruppe⁹⁴, in der ich Beratung und Behandlung für Kinder und Erwachsene anbiete, hatte ich ein unvergessliches Erlebnis mit einem Kind.

Es erzählte mir von seinen Gedanken über das gegenwärtige Leben und seine Zukunftswünsche. Dabei berichtete es mit so viel Kreativität, Ausdruck und Lebendigkeit, dass ich fasziniert zuhörte und über die enorme Energie dieses Kindes staunte. Immer, wenn ich an dieses Gespräch denke, huscht ein Lächeln über mein Gesicht. Es ist mir ein Anliegen, diese Lebenslust zu bewahren und Erwachsene zu unterstützen, ihrem Kind bestmögliche Voraussetzungen für die Entfaltung dieses Potenzials zu bieten.

Seit ich bei der EFT-Gruppe bin, spüre ich wieder, wie hilfreich Gleichgesinnte sind, die sich auf den Weg zu dieser Lebenslust und Freude am Neuen machen. Im Alltag wird den feinen Gefühlen oft zu wenig Raum gegeben, da die sorgenvollen Gedanken schnell auftauchen. Ich erlebe es als Geschenk, Menschen zu kennen, die sich gemeinsam mit dem auseinander setzen, was in uns liegt. Es ist wie in einer Freundschaft, die man schätzt, weil sie auf die essentiellen Dinge hinweist, weil sie einen dort abholt, wo man steht und motiviert zu vertrauen, dass die Sonne wieder kommt trotz Wolken und Nebel. Diese Kraft, der wir uns meist nicht bewusst sind, wie stark sie ist und wie sehr sie Freiheit und Leichtigkeit für uns bereit hält.

Es erscheint wie ein harter Weg zu dieser inneren Zufriedenheit, aber die Härte kommt nur von unserer eigenen Verkrustung, die wir

aufgebaut haben. Das Helle und Weiche ist immer da, es kommt nicht mit Gewalt, sondern legt sich wie ein Nieselregen auf uns. Diese Zartheit spüren wir meist, wenn wir still werden und uns dem Gegenwärtigen hingeben und auch in der Freude, mit anderen zusammen so sein zu können, wie wir wirklich sind mit all unserer Ausgelassenheit und kindlichen Überschwänglichkeit. Mir wird manchmal gesagt, dass ich keinen Alkohol trinke und trotzdem in Gesellschaft lustig und unbefangen sein kann. Das kommt vielleicht daher, dass ich in einer Atmosphäre der Ungezwungenheit einen Wesenszug von mir offen zeige, weil ich nicht schief angesehen werde, auch wenn sie der Art des Kindes, das ich oben beschrieben habe, ähnlich ist.

Ich bin allen dankbar, die sich zu dieser Offenheit aufmachen und teilhaben an der großen lebensfrohen Gemeinschaft.

Mag. a Julia Gierlinger, Klinische- und Gesundheitspsychologin

Mobil: 0681 10306 318, www.psybehandlung.at

SCHAMANISCHE GRUPPENARBEIT

Mittlerweile lebt die schamanische Gruppe nun doch schon seit Herbst 2016 und die Erfahrungen in der nicht alltäglichen Wirklichkeit (Wortschöpfung durch Carlos Castaneda) vertiefen sich. Allgemein hat sich eine Basis an Teilnehmern gebildet, die mittlerweile mit Krafttier und Lehrer in der nicht alltäglichen Wirklichkeit auf Reisen gehen. Unterschiedliche Ansätze aus unterschiedlichen schamanischen Kulturen wurden bereits erlebt. Durch diese sehr persönliche Erfahrung

öffnet sich langsam das spirituelle Universum, die inneren Einblicke vertiefen sich. Wenn die Kontakte mit Krafttier und Lehrer auch im Alltag gepflegt werden, ist bei Bedarf immer ein stiller Helfer dabei.

Die schamanische Gruppe ist durch die Hilfe der Spirits recht dynamisch, so dass jederzeit neue Teilnehmer dazukommen können ohne die weiterführende Arbeit zu behindern. Die Gruppe ist nach wie vor recht offen und demnächst werden wir eine Arbeit in der beseelten Natur durchführen.

Nach der Sommerpause wird ab September 2018 die Gruppenarbeit weitergeführt, die Teilnahme ist kostenlos. Mitzubringen: Matte, Decke, bequeme Kleidung , Ort: Gruppe 94

jeweils Montag, 19 Uhr, 10. Sep./8.Okt./12.Nov./10.Dez. 2018, um Voranmeldung wird gebeten: Eva Meyer-Wegerer 0699 11 201 049

Lorenz Skerjanz

QIGONG-ABENDE in der Gruppe 94

Das **Lungen-Qigong** aus dem Daoyin Yangsheng Gong wird uns nach den Sommermonaten durch Herbst und Winter begleiten. Die acht Übungen dieser Form sind besonders förderlich bei Atemwegserkrankungen und stärken das Immunsystem sowie unser Metall-Element. Wenn der Herbst beginnt, ziehen sich alle Säfte nach innen. Draußen fallen die Blätter von den Bäumen. Auch in uns selbst braucht es in dieser Jahreszeit die Klarheit des Metall-Elements, die uns in die Lage versetzt zu entscheiden, was wir auf unserem Weg in Richtung Winter mitnehmen möchten und wovon wir uns verabschieden wollen.

Eine Besinnung auf das Wesentliche stellt sich ein, ein Rückzug nach innen findet statt.

Das **kostenlose Angebot** richtet sich an **alle Interessierten**, ein Einstieg ist bei jedem Termin möglich: mittwochs, 19 – 20 Uhr, Gr94, 12.9./10.10./14.11./12.12.2018/16.1.2019

Wer an diesen Abenden nicht teilnehmen kann, Qigong jedoch kennen lernen oder auch die Lungen-Form unter Anleitung vertiefen möchte, kann gerne auch Einzeltermine buchen (60,-).

Katja Hildebrandt, Qigong - Kursleiterin, 0676 49 68 557,

FINISSAGE

„Moving Forward“ - Ein Fotoprojekt von Maria Wipplinger

Samstag, 7. Juli 2018, ab 15 Uhr

Das Leben „geht“ weiter – in neuen Schuhen.

Mit neuen Projekten und Gedanken.

Die alten Schuhe habe ich am Meer zurückgelassen. Dort dürfen sie jetzt bleiben. Vielleicht findet sie jemand und kann sie gebrauchen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie beim Sommerfest der Gruppe 94 durch die Ausstellung zu begleiten.

„Ich brauche Inseln der Stille,
um meine ureigensten Töne zu hören,
meine Lebensmelodie erklingt nur in meinem Inneren.“

Thomas Schmitt

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns schreiben, uns Ihre Meinung kundtun und/oder einen Leserbrief zu unseren Beiträgen liefern.

Per Post, per Mail

.... oder gerne auch persönlich bei einer Tasse Tee!



Danke unseren Sponsoren: **www.germania.at**

Als gemeinnütziger Verein ist die Gruppe 94 dankbar für jede Unterstützung durch Spenden und/oder Mitgliedschaft

Vereinsdaten für Spenden:

IBAN: AT 54 3200 0000 0568 3990

BIC: RLNWATWW

Dank an die ehrenamtlichen Mitarbeiter und die blauPAUSE, 1120 Wien, für das Entgegenkommen bei den Druckkosten.

Wir sind erreichbar:

Dr. Thomas Schmitt: 0664/58 11 642

Heide Mühl: 0650/42 49 750

1040 Wien, Wiedner Hauptstr. 60b/Stg. 3/Tür 5

IMPRESSUM:

Herausgeber: Selbsthilfegruppe „Die Zwiebel“, www.gruppe94.at

Redaktion: Gina Kekere, Layout: Thomas Schmitt

Grafik: Gina Kekere

Druck: blauPAUSE, www.blaupause.org